

LDK in Heidenheim am 4.-5.12.2021

Tagesordnungspunkt: EGP Wahl der Delegierten zum EGP Congress

Bewerbung

Liebe Freund*innen,

"der Tod von Izabela hätte verhindert werden können".

Dieser Satz lässt mich seit einigen Wochen nicht mehr los. Eine junge Frau, die aufgrund eines frauenfeindlichen Gesetzes im konservativen Polen sterben musste, weil eine Abtreibung nicht möglich war, solange ihr Fötus noch einen Herzschlag hatte.

Das Recht auf Abtreibung und damit auch das Recht der Frau, über den eigenen Körper bestimmen zu können, war schon immer hart umkämpft. Eben nicht nur bei den Massenprotesten in Polen, die sich gegen das Verbot von Schwangerschaftsabbrüchen richteten, sondern auch in anderen Teilen Europas wird der Zugang zu sicheren Schwangerschaftsabbrüchen immer noch erschwert - und das nicht nur in eher konservativ geprägten Staaten.

Warum müssen wir also im Jahr 2021 in Europa nach wie vor eine Diskussion führen, die eigentlich schon vor 50 Jahren hätte beendet sein können?!

Die Antwort ist recht einfach: Das Abtreibungsgesetz ist zur Zeit noch Sache des Nationalrechts. Das heißt, je nach Herkunftsland haben Frauen unterschiedlich schwierige Hürden zu bewältigen. In Frankreich, dem Land in dem ich aufgewachsen bin, haben Frauen immerhin seit 1975 legale Zugänge zu Schwangerschaftsabbrüchen. 10 Kilometer weiter, in Deutschland, studiere ich mittlerweile - und kämpfe immer noch für die Abschaffung der Paragraphen 218 & 219a StGB.

Für uns Grüne ist aber schon lange klar, Frauenrechte sind Menschenrechte - und diese sind in unserer geeinten europäischen Idee fest verankert. Daher stehen wir Seite an Seite mit allen Frauen, die für ihre Rechte kämpfen, ob die Aktivistin in Polen, die alleinerziehende Mutter in Frankreich oder die Seniorin auf der Schwäbischen Alb. Für diese Rechte will ich mich im Council der European Green Party einsetzen.

"Kommt, wir bauen das neue Europa." Dieser Wahlkampflogan beginnt konkret da, wo wir Grüne uns vernetzen, um von einander zu lernen und uns darauf einigen, wie dieses neue Europa überhaupt aussehen soll. Denn ein geeintes Europa ist noch immer keine Selbstverständlichkeit.

Eure Janina



Kreisverband:
Karlsruhe

Biografie

Geboren in Landau an der Isar, Deutschland

Aufgewachsen in Sarreguemines, Frankreich

Seit 2017 Studium in Karlsruhe

Seit 2021 Mitarbeiterin Zoe Mayer, MdB

Seit Januar 2020 Vorstand GRÜNE JUGEND Karlsruhe

LTW und BTW Mitglied der Wahlkampfkommissionen in Karlsruhe, sowie Mitglied der Wahlkampftaskforce der GRÜNEN JUGEND BW

Seit September 2021 Mitglied im Kreisvorstand Grüne Karlsruhe und Frauen- und Genderpolitische Sprecherin

Seit September 2021 Sprecherin des AK Frauen- und Genderpolitik in Karlsruhe